

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1834

79 (1.10.1834) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 79. Mittwoch den 1. October 1834.

Kauf-Anträge.

(1) Gerlachsheim. [Eigenschafts-Versteigerung.] Auf Antrag der Erben des verlebten Großh. Bad. Herrn Hofraths Serger dahier, werden aus dessen Verlassenschaft Dienstag den 4. November d. J. Vormittags 9 Uhr nachbenannte Eigenschaften in der Behausung selbst, versteigert:

I. Ein neues ganz von Stein massiv und geschmackvoll erbautes 2stöckiges Wohnhaus, ungefähr 66 Fuß lang und 42 Fuß breit, welches nebst einem künstlich auf die Wände gemalten geräumigen Salon und gemalten Vorplätzen noch 19 Pflügen und darunter sammt Küche ic. 13 heizbare Zimmer, so wie 2 große gebretete Fruchtböden enthält. Zu diesem Hause, welches mit einem den ganzen Hausraum einnehmenden hochgewölbten Keller versehen ist, gehört noch: 1) Ein großer ganz verschlossener Hof mit 2 Thoren und einem Pumpbrunnen. 2) Ein eigenes Holzlager und Keltergebäude mit Schraubkeller. 3) Ein Waschhaus sammt Kessel. 4) Ein Backofen. 5) Eine wohlingerichtete Brennerey. 6) Ein Obstöfen. Endlich 7) ein 110 Fuß langes und 36 Fuß breites Dekonomiegebäude, welches wieder enthält a. Eine große Scheuer. b. Einen gewölbten Obstkeller. c. Stallungen für 15 Stück Rindvieh 4 Pferde und Schweinstallungen d. Gebretete Fruchtböden, Heuböden, Kammern ic. Bei dem Hause befindet sich 8) Ein ganz geschlossener 3/4 Morgen großer theils englisch theils nutzbar sehr geschmackvoll angelegter Garten mit edeln Obstbäumen, einem gemauerten Gartenhäuschen, Orangeriegebäude, nebst Lauben, Sitzbänken, einem eigenen Pumpbrunnen ic.

II. 44 Morgen 1 Viertel 36 Ruthen reichlich mit Obstbäumen versehene Acker in besser Lage, wovon 21 Morgen 3 Viertel 39 Ruthen dann wieder 15 Morgen 17 Ruthen zusammenhängen.

III. 14 Morgen 1 Viertel 18 Ruthen ebenfalls mit tragbaren Obstbäumen versehene Wiesen in 3 Item, und

IV. 5 Morgen Weinberge in 3 Item, wovon 4 Morgen in vorzüglichster Lage auf rheinische Art eingerottet und mit ganz edeln Rebsorten versehen sind.

Die Steigerungsbedingungen können täglich dahier eingesehen werden.

Gerlachsheim den 27. September 1834.
Großh. Amtskrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] Vom 27. bis zum 31. October werden in dem Gasihaus zum König von Preußen die über 6 Monat verfallenen Leihhauspfänder versteigert. Diese Pfänder können jedoch gegen die Versteigerung geschützt werden, wenn die verfallenen Zinsen noch vor dem 18. October bezahlt werden.

Karlsruhe den 23. September 1834.
Leihhausverrechnung,
Cytb.

(2) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.] Montag den 6. October d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei den Kavallerie-Stallungen dahier 4 austrangirte Artillerie-Reitpferde und 2 dito dito Zugpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 27. September 1834.

Aus Auftrag des Großh. Commandos der Artillerie-Brigade.
v. Froben, Regimentsquartiermstr.

(1) Rastatt. [Verkauf des Försterhauses zu Stollhofen.] Das ehemalige Försterhaus zu Stollhofen sammt Zugehörde wird zu Folge hoher Anordnung Großh. Hofdomänenkammer vom 12. Sept. d. J. Nro. 17238. andurch zum Verkauf als Eigenthum öffentlich ausgedoten mit dem Bemerkten: daß die Verkaufsverhandlung Freitag den 10. October d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst Statt findet. Die Kaufstiebhaber, insofern sich solche über Zahlungsfähigkeit hinlänglich ausweisen können, werden hiezu eingeladen, und steht es ihnen frei, die fraglichen Realitäten, bestehend in einer Wohnung mit gut gewölbtem Keller, besondern Deconomiegebäuden und in zwei Plätzen von circa 3 Bttl. Gras und Baumgarten beim Haus gelegen, inzwischen durch das Bürgermeisterramt sich zeigen zu lassen.

Rastatt den 27. September 1834.
Großh. Domänenverwaltung.

Bekanntmachungen.

(3) Freiburg. [Bekanntmachung.] Der erledigte und wiederzubesehende Wafenmeisterdienst für das Stadt- und Landamt Freiburg wird mit dem Anhangе ausgeschrieben, daß sich die Competenten bei der unterzeichneten Stelle innerhalb sechs Wochen schriftlich anzumelden haben, unter Vorbringung der Beurkundung über Alter, Vermögen, angeborene bürgerliche oder schußbürgerliche Rechte in einem inländischen Orte und über die Befähigung zu einem solchen Dienste, namentlich über Lizenzen als Thierärzte oder Kürschmide. Auf Gehalt oder freie Wohnung dürfen die Competenten nicht rechnen.

Freiburg den 13. September 1834.
Großh. Stadtamt.

(1) Steinegg. [Offene Revierförstereifelle.] Die Grundherrschaft von Gemmingen-Steinegg beabsichtigt, in Bälde einen gehörig qualifizirten, noch ledigen Forstmann als Revierförster anzustellen, welchem sie ein Einkommen von jährlichen 700 fl. zusichert. Es werden daher diejenigen unverheiratheten Herrn Forstmänner, welche zu dieser Stelle Neigung haben, und die — durch das neue Forstgesetz bedingten — Eigenschaften besitzen, aufgefordert, in möglichst kurzer Zeit ihre Anträge mit den erforderlichen Zeugnissen belegt, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, da der Eintritt sogleich geschehen muß.

Steinegg den 26. September 1834.
Grundherrlich von Gemmingensches Rentamt.

(2) Sandhausen bei Heidelberg. [Anerbieten.] Ein recipirter evangl. prot. Schulkandidat kann bei einem Lehrer in der Nähe von Heidelberg und Schwezingen das offen gewordene Provisorat entweder sogleich oder auf den 1ten November d. J. antreten. Es ist damit ein Gehalt von jährlichen 30 fl. verbunden und insofern etwas gründliches in der Musik geleistet werden kann, können im Hause selbst weitere jährliche 24 fl. verdient werden. Hiezu Lusttragende wollen sich bald in frankirten Briefen bei Lehrer Klett in Sandhausen bei Heidelberg melden, der auf Verlangen sogleich nähere Auskunft ertheilen wird.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte katholische Schul- und Mesnerdienst zu Wahlberg, Amts Ettenheim, ist dem Schullehrer Bernhard Hungerer zu Lauf, Amts Bühl, übertragen worden.

Der erledigte kath. Filialschuldienst zu Schönenberg, Amts Schönau, ist dem Schulkandidaten Anton Schauble von Schönau, bisherigen Schulverweser daselbst, übertragen worden.

Dem Candidat der Pharmazie und künftigen Verwalter der Sächsischen Apotheke in Karlsruhe, Ludwig Hesse von Darmstadt, ist nach erstandener strenger Prüfung von der Großh. Sanitäts-Commission die Licenz als Apothekerverwalter ertheilt worden.

Dankfagung.

Dhntängst brach, während meiner persönlichen Abwesenheit und mitten in der Nacht Feuer in meinem Hause aus, welches so schnell um sich griff, daß nur meine Frau und Kinder ihr Leben retten konnten; Alles andere aber ein Raub der Flammen wurde.

Glücklicherweise hatte ich kurz vorher mein Mobiliarvermögen bei der Elberfelder Feuerversicherungsgesellschaft asscuriren lassen, welche auch den von mir selbst abgeschätzten Schaden mir dennoch ersetzte und aus Händen ihres Inspektors und Generalagenten Herrn H. A. Andreas in Karlsruhe durch den Agenten Herrn P. F. Steinrück in Achern auszahlen ließ, obschon der Gesellschaft, wiewohl ohne meine Schuld herbeigeführte Gründe zur Seite gestanden sind, die eine glänzliche Zurückweisung des Schadenersatzes gerechtfertigt haben würde.

Um so mehr habe ich mich eines neuen Beweises der von diesem vaterländischen Institut schon so oft bethätigten loyalen Handlungsweise zu erfreuen und halte mich doppelt für verpflichtet, meinen tiefgefühlten Dank dafür öffentlich auszusprechen.

Perrenwies im Bez. Amt Bühl, d. 14. Sept. 1834.
Gregor Seelmann.

Berichtigung.

In No. 78 dieses Blattes, auf der ersten Seite pag. 647. Zeile 25 v. u. ist zu lesen:
„auf 2 kr. von 100 fl.“ statt: auf der von 100 fl.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der A. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofschreiberei.